

Faktenblatt 12.10.2012

Motion Birrer-Heimo ist ökonomisch falsch und praktisch nicht durchsetzbar

Mit der Motion «Kartellgesetzrevision gegen unzulässige Preisdifferenzierung» will SP-Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo massive staatliche Eingriffe in die Preisgestaltung von Unternehmen im In- und Ausland einführen. Für economie-suisse ist klar: Ein Verbot der Preisdifferenzierung wirkt sich ökonomisch kontraproduktiv aus. Die bürokratischen Massnahmen treffen unsere Exportindustrie massiv und schwächen den Wirtschaftsstandort Schweiz. Nachdem der Nationalrat die Motion bereits angenommen hat, wird sie im Ständerat im Zusammenhang der Kartellgesetzrevision behandelt. Beiliegendes Faktenblatt zeigt die Gründe gegen die Motion genauer auf.